

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 24

Sonnabend, den 1. März 2014

Nummer 4

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

„Auf gehts's zum Hainichener Karneval Brasil ins HKK Vereinshaus“



Foto: Ralf Härtel

Entspannt in den Frühling starten.

RENAULT MEGANE 5-T. PARIS DELUXE
ENERGY TCe 115 Start & Stop eco2 **

AUSSTATTUNG:

Klimaautomatik, Navigationssystem, Visio-System
Ersatzrad, Einparkhilfe vo. + hi., Radio, Tempomat,
Sitzheizung, LED-Tagfahrlicht, Met.-Lack., 16 Zoll
Leichtmetallräder, Keycard Handsfree, Regensensor,
Tel.-Freisprechanlage, Überführung ...etc.

** Abb. ähnlich. CO₂ Emissionen: 119 g/km, Verbrauch komb.
5.3 l/100km, innerorts 6.4 g/100km, außerorts 4.7 g/100km



Mit der
0% RELAX FINANZIERUNG:

- * KEINE ZINSEN *
- * 4 JAHRE WARTUNG *
- * 4 JAHRE GARANTIE *

149,-*
EUR MONATLICHE
RATE

* Ein Angebot der Renault Bank.
Hauspreis: 18.990,- EUR, Anzahlung 4.400,- €, 48 Monate, 0 % eff.
Jahreszins, Schlussrate: 8.737,00 €, Bruttodarlehensbetrag: 15740,00 €
inkl. RPG Plus Vertrag (Wartung + Garantie) 48 Monate / 40000 km

**Autohaus
BERNHARDT**
Hainichen

Nossener Straße 10 - 09661 Hainichen
Tel.: 037207 3933 - www.auto-bernhardt.de



Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1,
09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine

GESAMTHERSTELLUNG:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL – Verlag & Druck KG,
H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de,

verantwortlich: Reinhard Riedel.

Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig.

kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

meteorologisch beginnt am Tag des Erscheinens dieser Ausgabe des Gellertstadt-Boten der Frühling. Wollen wir hoffen, dass der bislang weitgehend ausgebliebene Winter nicht in den nächsten Wochen doch noch bei uns einkehrt und die Krokusse und Nelken bald in voller Pracht stehen. Bei uns laufen die Vorbereitungen für wichtige Bauarbeiten, die im Frühjahr beginnen sollen, bereits auf Hochtouren.

Ausschreibungen für Baumaßnahmen „Beseitigung Sprungschanze“, „Brücke Ottendorfer Straße“ und „Umbau Grundschule ins künftige Haus II Oberschule“ werden in den kommenden Tagen auf den Weg gebracht

Erfahrungsgemäß liegen in den Jahresanfangsmonaten die Baupreise etwas niedriger als im weiteren Jahresverlauf. Diese Erfahrung wollen wir bei unseren Baumaßnahmen ausnutzen. Hinzu kommt, dass für größere öffentliche Bauvorhaben aufgrund der Bestimmungen eine relativ lange Vorlaufzeit notwendig ist. Die Leistung muss zunächst ausgeschrieben und nach der Submission die Angebote ausgewertet werden. Die Vergabe des Auftrags erfolgt in der Regel durch den Stadtrat. Dieser kommt einmal im Monat zusammen. Zur Stadtratssitzung am 30.4. sollen mehrere Bauvorhaben auf den Weg gebracht werden. Dazu zählen der Neubau der Brücke an der Ottendorfer Straße, die Beseitigung der Sprungschanze und Umbauarbeiten im Gebäude der jetzigen E.-Feldner-Grundschule als künftiges Haus II der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Alle die genannten Dinge werden in der kommenden Woche ausgeschrieben, damit die Vergabe auch wirklich Ende April erfolgen kann. Gleichzeitig wird es dann aber auch ab ca. Mitte Mai zu einigen Verkehrsbehinderungen kommen, da die Beseitigung der Sprungschanze unter Vollsperrung der Frankenbergstraße im Baustellenbereich erfolgt, ebenso wie beim Neubau der Brücke in Richtung Ottendorfer Berg eine Vollsperrung notwendig ist. Bei der Beseitigung der Sprungschanze prüfen wir, ob der PKW-Verkehr über den ehemaligen Fußgänger-Bahnübergang Äußere Gerichtsstraße/Gerichtsstraße (Beginn Radweg) umgeleitet werden kann.

Freigabe der Poststraße nach langer Vollsperrung erfolgt - Vollsperrung aufgehoben

Dieser Tage verschwindet mit der halbseitigen

Verkehrsfreigabe der Poststraße ein lang andauerndes innerstädtisches Nadelöhr, welches im Zusammenhang mit den Bauarbeiten zur Errichtung des Schulzentrums erforderlich war. Seit Ende Mai 2012 war die Poststraße komplett für den Verkehr gesperrt. Die Freigabe der gesamten Straßenbreite, in diesem Bereich soll spätestens zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 erfolgen. Dann soll auch die dortige Bushaltestelle wieder in Betrieb genommen werden. Die beiden Schulleiter empfehlen die Wiedereinrichtung dieser Bushaltestelle aufgrund des großen Schüleraufkommens dringend.

Veranstaltungskalender erfreut sich Beliebtheit

Um Ihnen bei der Jahresplanung etwas behilflich zu sein und die Bemühungen der Organisatoren der Veranstaltungen im Jahr 2014 zu unterstützen, hatten wir in die letzte Ausgabe des Gellertstadt-Boten einen Veranstaltungskalender eingeklebt, auf dem zahlreiche Veranstaltungen in der Stadt und den Ortsteilen im Jahr 2014 aufgeführt sind. Wir haben noch einige Exemplare dieses Kalenders am Infopunkt vorrätig, die dort kostenlos abgegeben werden. Ich denke, dass wir auch in den Folgejahren wieder einen solchen Kalender erstellen werden.

Herzliche Einladung zum „Tag der offenen Tür“ in unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule und im neuen Schulhort am Vormittag des 8. März 2014

Seit vielen Jahren liegen die Anmeldezahlen für die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule landkreisweit in der Spitzengruppe. Neben Schülern aus Hainichen und Striegistal melden sich auch viele 5-Klässler an, die in Ortsteilen von Rossau und Kriebstein wohnen. Dies spricht für den ausgezeichneten Ruf der Schule. Glücklicherweise werden im Schuljahr 2014/2015 die widrigen Umstände, in zwei räumlich voneinander getrennten Häusern unterrichten zu müssen, beendet. Das alte Schulgebäude in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung soll im weiteren Jahresverlauf geschlossen werden. Am Vormittag des 8. März veranstaltet die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule den „Tag der offenen Tür“. Diese Veranstaltung wird auch von ehemaligen Schülern der damaligen Maxim-Gorki-Mittelschule gerne genutzt, einmal wieder der früheren Schule einen Besuch abzustatten, um einstige Lehrer und Klassenkameraden zu treffen. Im Namen der Lehrer und Schüler der Hainichener Oberschule lade ich Sie alle ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Gleiches gilt für den „Tag der offenen Tür“ im neuen, direkt an die Oberschule angrenzenden Hort, welcher zeitgleich mit der Oberschule abgehalten wird. Damit kann man einen Besuch der beiden Gebäude gut miteinander verbinden. Ursprünglich hatte man überlegt, diese Veranstaltung im Hort einen Tag vorher durchzuführen, dann jedoch aus pragmatischen Gründen festgelegt, den „Tag der offenen Tür“ an einem Samstag durchzuführen, da dann dort keine Kinder untergebracht sind.

Milder Winter sorgt für bislang moderate Winterdienstkosten

Aufgrund der bislang sehr wenigen Tage mit winterlichen Straßenverhältnissen haben wir eine ganze Menge weniger Geld ausgegeben, als wir eingeplant hatten. Im Januar 2014 lagen

die Winterdienstkosten bei insgesamt 37.468 €, im Dezember bei 9.825 €.

Ich möchte jedoch ausdrücklich davor warnen, das eingesparte Geld „im Geiste“ schon für andere Dinge zu verwenden. So lagen die Winterdienstkosten 2013 (aufgrund des langen Winters 2013) insgesamt mit 205.800 € ein ganzes Stück über den zunächst eingeplanten 180.000 €. Auch wenn wir in den ersten Wochen 2014 recht wenig Geld für den Winterdienst ausgeben mussten und aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre im März und April zumeist keine allzu hohen Summen anfallen - im November und Dezember 2014 kann dies alles schon ganz anders ausschauen. Schneeeintensive Monate (wie z. B. Dezember 2010) schlagen schnell mit mehreren hunderttausend Euro zu Buche

Hilferuf des Männerchores „Lyra“ - dringend sangeskräftige Mitglieder gesucht

Ich möchte den Hilferuf unseres traditionsreichen Männerchores „Lyra“ an dieser Stelle noch einmal wiederholen. Es wäre ein Jammer, wenn das Szenario, dass sich der Chor wegen Sängermangels auflösen muss, Realität wird. Ich weiß, dass es viele Menschen in Hainichen gibt, die gerne singen. Auch rüstige Rentner, knapp über 60 Jahre, sind keinesfalls zu alt, um neu bei „Lyra“ einzusteigen. Daher mein Appell, zu den wöchentlichen Singstunden dienstags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im „Wintergarten“, einmal vorbei zu schauen und in das schöne Hobby des Singens einzusteigen.

Dank an unsere Feuerwehrleute für deren unentwegten Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und ihrer Ortsteile

Auf dem Titelbild des letzten Gellertstadt-Boten konnten Sie Bilder der Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren Gersdorf/Falkenau und Eulendorf sehen. Bereits Mitte Januar führte die Hainichener Feuerwehr ihre Versammlung durch, vergangene Woche die Kameraden aus Schlegel. Das Ende des diesjährigen Reigens bilden kommenden Freitag Cunnnersdorf und am Freitag vor dem 2. Advent die Freiwillige Feuerwehr Bockendorf. Wir berichten regelmäßig über die Versammlungen, auch um unsere Wertschätzung für die dort geleistete Arbeit zum Ausdruck zu bringen. Ich nehme die derzeitigen Jahreshauptversammlungen zum Anlass, herzlich allen aktiven Kameradinnen und Kameraden, den Funktionsträgern und den Wehrleitern für ihren unentwegten Einsatz zu danken.

Bislang öffentlicher Parkplatz Friedelstraße wird zu Schuljahresbeginn 2014/2015 eingezogen

Mit Beschluss Nummer 2762 in der 2. Fassung hat der Stadtrat im Rahmen der Sitzung am 12.2.2014 mehrheitlich beschlossen, dass der (bisher) öffentliche Parkplatz an der Friedelstraße eingezogen wird. Das Wort „eingezogen“ bedeutet, dass dieser Parkplatz künftig nicht mehr als öffentliche Parkfläche zu Verfügung steht. Im weiteren Wortlaut der Beschlussvorlage heißt es „Der Einziehung wird zugestimmt, da dieser Parkplatz gemäß der am 30.8.2010 erteilten Baugenehmigung für den Nachweis der PKW-Stellplätze für das Schulzentrum Hainichen erforderlich ist.“

Im Artikel der Freien Presse vom 14.2.2014 heißt es „Lehrer haben nun einen Privatparkplatz“. Im

Artikel wird der Eindruck erweckt, dass hier eine Privilegierung einer bestimmten Berufsgruppe vorliegt. Dieser Aussage widersprechen wir als Stadtverwaltung auf das Entschiedenste.

Gemäß Bauantrag und erfolgter Baugenehmigung vom 30.8.2010 sind für das Schulzentrum Hainichen insgesamt 40 Stellplätze nachzuweisen.

Mit dem o.g. Beschluss wird lediglich dieser Beauftragung durch das Landratsamt Mittelsachsen Folge geleistet und keinesfalls ein Privileg für eine bestimmte Berufsgruppe geschaffen.

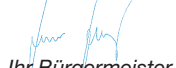
Die Tatsache, dass der Parkplatz bislang (mit einem Parkscheinautomat) kostenpflichtig war und auch nach der Einziehung beabsichtigt ist, für die Stellflächen eine Pacht zu verlangen, kommt daher, dass die Fläche durch die Stadt Hainichen lediglich von der Kirche gepachtet ist, und wir einen jährlichen Pachtzins entrichten müssen. Nach dem Grundsatz der Kostendeckung sollen die bisher erzielten Einnahmen durch den Parkscheinautomaten (die sich kalendertäglich auf 4,56 € belaufen, da der Automat lediglich von Montag bis Samstag gebührenpflichtig ist) durch eine jährliche Parkplatzpacht ersetzt werden.

Außerhalb der Schulzeit steht der Parkplatz von 16.00 bis 06.00 Uhr der Öffentlichkeit weiterhin zur Verfügung. Dies trifft im Übrigen auch auf die Ferien und die Wochenenden zu.

Die Freie Presse wurde am 14.2.2014 aufgefordert, diese Fakten richtig zu stellen.

Mit diesen Worten des Dankes schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Stadtrat bestätigt Sandro Weiß als neuen Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen

Am 17.1.2014 wurde Sandro Weiß im Rahmen der Jahreshauptversammlung als neuer Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen gewählt. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen musste auch noch der Stadtrat der Wahl von Sandro Weiß zustimmen.

Zur Stadtratssitzung am 12.2.2014 geschah dies mit 16 Ja-Stimmen einstimmig. Im Anschluss an diesen Beschluss wünschte der Bürgermeister sowie der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Gemeinsamen Fraktion, Thomas Kühn und der Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Donald Bösenberg, Sandro Weiß ein glückliches Händchen und dankten ihm für die Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen.

Dieter Greysinger



Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Stadtrat besichtigt den neuen Schulhort an der Gellertstraße



Der fast komplett fertig gestellte neue Schulhort stand auf dem Besuchsprogramm des Hainicher Stadtrats zu Beginn der Sitzung am 12.2.2014. Hortleiterin Annette Wüchner und der verantwortliche Planer, Dr. Jonas, führten die Stadträte durch die Räume des Hortgebäudes und gaben Erläuterungen zum freien pädagogischen Konzept, welches es den Hortkindern ermöglicht, aus den mannigfaltigen Angeboten, die vom Fußballspielen bis zum Klöppeln, Spielen auf der Wi und Bauen mit Holzbausteinen reichen, auszuwählen. Die Stadträte waren vom Ergebnis der Bauarbeiten und den im Hort vorhandenen Möglichkeiten der Zeitgestaltung sichtlich angetan. Offiziell eingeweiht wird der neue Hort im Beisein von Ehrengästen am 7.3.2014. Einen Tag später, am Samstag, 8.3.2014 findet am Vormittag ein „Tag der offenen Tür“ rund um das neue Hortgebäude statt.

Dieter Greysinger

Die Firma Autodeltass findet im früheren Verwaltungsgebäude von Backerbau ein neues Domizil



Eine echte Bereicherung für die Firmenlandschaft unserer Stadt ist die Neuansiedlung der Firma Autodeltass auf der Äußeren Gerichtsstraße. Das 25-köpfige Team aus Ingenieuren, Elektrotechnikern und Softwareentwicklern, welches bisher in Chemnitz saß, war aufgrund der dortigen engen Platzverhältnisse schon längere Zeit auf der Suche nach einem neuen Firmengebäude. Schließlich wurde man am ehemaligen Stammsitz von Backerbau auf der Äußeren Gerichtsstraße fündig. In monatelanger Umbauarbeit wurde das noch aus DDR-Zeiten stammende Haus sehr ansprechend neu gestaltet und vorgerichtet. Geschäftsführer von Autodeltass sind Marco Scheer und David Schreiter. Marco

Scheer ist vielen Hainichenern bekannt. Er stammt aus unserer Stadt und hat bei der Elektrotechnik seine Lehre absolviert. Später nahm er auf dem zweiten Bildungsweg ein Studium auf.

Die Firma Autodeltass beschäftigt sich mit der Programmierung von Transport- und Montaganlagen. Mit dem neuen Domizil ist man sehr zufrieden. Vom Platzbedarf her hat man sich sehr verbessert, es gibt auch Sozial- und Besprechungsräume, was in Chemnitz nur sehr eingeschränkt möglich war.

Wir heißen Autodeltass herzlich willkommen in Hainichen und freuen uns, dass man unsere Stadt als neues Firmendomizil gewählt hat.

Dieter Greysinger

Hainichen benötigt auch für die nächsten Jahre Stadtumbauittel



Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Zukunft der Stadtsanierung in Hainichen“ hatte die Verwaltung am 6.2. ins Hainichener Rathaus geladen. Rund 60 Gewerbetreibende unserer Stadt folgten der Einladung. Matthias Preiß von der Firma SKE Kommunalentwicklung aus Schneeberg, seit vielen Jahren Sanierungsberater unserer Stadt, verdeutlichte an einigen konkreten Beispielen die positive Entwicklung, welche Hainichen dank Fördermitteln aus dem Stadtsanierungsprogramm in den vergangenen mehr als 20 Jahren genommen hat.



Seit 1991 sind rund 85 Millionen Euro Gesamtinvestitionen mit der Unterstützung von Städtebaumitteln durchgeführt worden. 53 Mio. € dieser Investitionen wurden gefördert, 27,5 Mio. € Bundes- und Landesmittel wurden eingesetzt.

Augenscheinliche Beispiele für die positiven Auswirkungen sind im ganzen Stadtbild zu sehen. Besonders markant ist hier sicherlich das derzeit entstehende Schulzentrum, das Rathaus, der „Goldene Löwe“, das Innere der Trinitatiskirche und viele Gebäude mehr.

Nachdem aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2013 letztmalig Fördermittel aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ beantragt werden konnten, die bis 2017 ausbezahlt werden, bemüht sich die Stadtverwaltung derzeit, in ein Folgeförderprogramm aufgenommen zu werden. Um abzutesten, wie wichtig derartige Fördermittel für die Bürger unserer Stadt sind, wurde diese Veranstaltung organisiert. Die Diskussion an diesem Abend verdeutlichte, dass die Gellertstadt dringend auf weitere Finanzhilfen angewiesen ist, auch um die noch bestehenden städtebaulichen Missstände zu beseitigen. In den Reihen der Zuschauer war auch der eine oder andere bauwillige Bürger zu finden, der nur noch auf das entsprechende Signal wartet, um eine Immobilie zu sanieren.

Wichtige Gebäude, die in nächster Zeit saniert werden sollen, sind der Hainichener Bahnhof und die markante Villa an der Verkehrsinsel (Bahnhofstraße 35). Aber auch für solch wichtige Häuser, wie das Fischerkaufhaus und die Gellertstraße 50, werden noch Investoren gesucht.

Dieter Greysinger

Zusammenkunft zur Vorbereitung des Gellertjahres 2015 im Sächsischen Landesgymnasium „St. Afra“ in Meißen

Eine weitere Zusammenkunft in Vorbereitung des „Gellertjahres 2015“ fand am 8.2.2014 im Sächsischen Landesgymnasium „St. Afra“ in Meißen statt. Diese „Elite-Schule“ des Freistaats, die nach jahrzehntelanger Unterbrechung 2001 wieder eröffnet wurde, besuchte Christian Fürchtegott Gellert selber als Schüler. Das Sächsische Landesgymnasium wird sich in die Aktivitäten rund um das Gellertjahr natürlich ebenfalls mit einbringen.

Schulleiterin Dr. Ulrike Ostermaier hieß die Gäste aus Hainichen, Schönwölkau und Störmthal herzlich in den Räumen von „St. Afra“ willkommen. Die Bedeutung, die Christian Fürchtegott Gellert auch heute dort noch genießt, zeigt sich an seiner Büste, welche im Schulgebäude zusammen mit der von Gotthold Ephraim Lessing steht.

Daniel Lorenz, Webdesigner aus Hainichen, der jetzt in Leipzig lebt, stellte den Gästen den Entwurf der Internetseite vor, die 1 Jahr vor dem 300. Gellertgeburtstag am 4.7.2014 online geschaltet werden soll. Ebenfalls im Juli 2014 soll ein Kalender mit Bildern der einzelnen Wirkungsstätten des Fabeldichters veröffentlicht werden. Darin enthalten sind auch Erläuterungen zum Leben und Werk des größten Sohnes unserer Stadt.

In jedem Monat 2015 soll an einem anderen Ort an Christian Fürchtegott Gellert erinnert werden, wobei die „Gellert-Stadt“ Hainichen hierbei natürlich eine ganz besondere Rolle spielen wird. In Schönwölkau wird es 2015 einen ganz besonderen Gellert-Abend geben, und in Leipzig soll rund um den Todestag von Gellert im Dezember 2015 an ihn erinnert werden. Die sterblichen Überreste des berühmten Hainicheners liegen auf dem Leipziger Südfriedhof, unmittelbar neben dem Völkerschlachtdenkmal, begraben.

Die nächste Zusammenkunft in dieser Runde findet Ende September im nordsächsischen Schönwölkau statt. Das dortige Schloss (in der Nähe von Delitzsch gelegen) zählte zu den Lieblingsorten Gellerts während seiner Leipziger Zeit. In der Patronatskirche findet alljährlich der Gellert-Abend statt. Dieses Jahr feiert man am 21.6. und 22.6. mit dem 20. Gellert-Abend ein kleines Jubiläum. Die Grundschule des Ortes ist ebenfalls nach Gellert benannt.

Der Höhepunkt des Festjahres in Hainichen wird rund um den 4.7.2015 stattfinden. So ist am 3.7.2015 ein Konzert des weltberühmten Leipziger Thomanerchores in der Trinitatiskirche vertraglich bereits gebunden. Während des gesamten Wochenendes Anfang Juli soll, sowohl in der Stadt als auch im Stadtpark, mit zahlreichen Veranstaltungen an Christian Fürchtegott Gellert erinnert werden. Dessen Denkmal ziert den Hainichener Markt.

Dieter Greysinger



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf im „Heimateck“

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf konnte Ortswehrleiter Helmar Glöckner fast alle der 15 aktiven Kameraden und mehrere Mitglieder der insgesamt 8 Personen zählenden Alters- und Ehrenabteilung begrüßen. Zu den weiteren Gästen zählten der 1. stv. Bürgermeister, Jan Held sowie der stellvertretende Gemeindeführer, Sven Heerklotz.

7 Einsätze standen im vergangenen Jahr für die Kameraden zu Buche. Neben den Großbränden in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung und im Gebäude der ehemaligen ENA waren die Eulendorfer Floriansjünger rund um das Hochwasser Ende Mai/Anfang Juni sehr aktiv. Musste man als einer der ersten betroffenen Hainichener Ortsteile überhaupt zunächst in den frühen Morgenstunden des Freitags rund um das „Heimateck“/Feuerwehrhaus aktiv werden, entspannte sich in Eulendorf glücklicherweise die Lage rechtzeitig, sodass man in der Stadt mit aushelfen konnte, wo man unter anderem viele Stunden im Bauhof half, Sandsäcke zu befüllen. Auch am Sonntag, d. 2.6.13 entstand in Eulendorf noch einmal eine kritische Hochwasserlage, die das Eingreifen der Wehr erforderte. 145 Stunden waren die Eulendorfer Kameraden im Zusammenhang mit dem Hochwasser im Einsatz.

Beim Leistungsvergleich im Löschangriff am 1.6.2013 belegte man einen achtbaren dritten Platz hinter Hainichen und Gersdorf/Falkenau. Besonders erwähnenswert war eine Aktion am 14.6.13, die man in Riechberg durchführte. Durch die Jugendfeuerwehrleute erhielten Schulanfänger aus den südlichen Hainichener Ortsteilen ihre Schultüten überreicht. Als besonderer Höhepunkt durften die künftigen ABC-Schützen eine Runde mit dem Feuerwehrauto durch Riechberg fahren.

Zahlreiche Lehrgänge wurden im vergangenen Jahr besucht, Jana Glöckner und Frank Bienwald absolvierten einen Motorkettensägen-Lehrgang. Enrico Fischer konnte erfolgreich die Prüfung zum Gruppenführer ablegen. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Eine Schlauchboottour an der Zwickauer Mulde von Wechselburg bis Colditz fand eine sehr positive Resonanz.

Jana Glöckner wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung zur Oberfeuerwehrfrau befördert.

Dieter Greysinger

Bilder: Jan Held



Bürgermeister Dieter Greysinger ergriff das Wort, dankte den Kameraden für ihr Engagement und berichtete über wichtige Themen des Ortsteils, so unter anderem über die Zukunft der Lehmgrube, die Bemühungen um die Errichtung eines Radwegs von Hainichen nach Falkenau und weiter nach Gersdorf sowie über die Hochwasserschadensbeseitigung in Gersdorf/Falkenau. Hier sind sowohl in Gersdorf, als auch in Falkenau mehrere Maßnahmen geplant.

Auch einige Beförderungen konnten an diesem Abend ausgesprochen werden: Kevin Kürschner wurde zum Oberfeuerwehrmann, Mike Kürschner zum Feuerwehrmann, Stefan Lehnert zum Löschmeister und Tony Kretschmar ebenfalls zum Löschmeister befördert.

Eine schöne Tradition bei der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau ist die Auszeichnung der Kameraden, die am häufigsten am Dienst teilgenommen haben. Mit einer Dienstbeteiligung von insgesamt 85 % war man recht zufrieden. Hier lag Christof Kaufmann in der Rangliste der Dienstbeteiligungen ganz vorne.

In seiner Funktion als Gemeindeführer ergriff Jürgen Detsch ebenfalls das Wort und dankte allen Kameraden für die tolle Kameradschaft und den hohen Einsatzwillen. 15 aktive Feuerwehrmänner versehen aktuell in Gersdorf/Falkenau ihren Dienst.

Am Ende einer harmonischen Versammlung wurde der ehemalige stellvertretende Wehrleiter, Marco Graben aus dem Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau verabschiedet. Er zieht nach Arnsdorf und wechselt zur dortigen Feuerwehr. Mehr als 15 Jahre war er in der Gersdorf/Falkenauer Wehr aktiv, davon zwischen 2007 und 2012 als stellvertretender Wehrleiter.

Dieter Greysinger



Freiwillige Feuerwehr Gersdorf/Falkenau führte Jahreshauptversammlung durch

Fast alle aktive Kameraden, Gemeindeführer Jürgen Detsch, Stadtwehrlleiter Sandro Weiß und Bürgermeister Dieter Greysinger konnte die Ortswehrlleitung, Stefan Lehnert und sein Stellvertreter Tony Kretschmar, zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau am 7. Februar 2014 im Feuerwehrgerätehaus begrüßen.

In seinem Jahresrückblick ging Stefan Lehnert noch einmal auf das Einsatzgeschehen im Jahr 2013 ein. Mit insgesamt 20 Einsätzen musste man von allen Hainichener Wehren nach der Stadtwehr und den Kameraden aus Schlegel am dritthäufigsten ausrücken.

Besonders erwähnenswert war hierbei der Einsatz zum Hochwasser Ende Mai/Anfang Juni sowie bei den Großbränden in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung und im Gebäude der ehemaligen ENA am Ostersonntag 2013.

Im vergangenen Jahr war man Ausrichter des Stadtwettkampfs im Löschangriff und belegte hinter Hainichen einen hervorragenden zweiten Platz. Auch beim Kreisausscheid nahm die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf/Falkenau mit einer Mannschaft teil.

Zur Stärkung der Kameradschaft fuhr man im Oktober nach Dresden. Dort besuchte man die Kollegen der Flughafenfeuerwehr und ließ später in Meißen in einem Weinkeller den Tag gemütlich ausklingen.

Dem Finanzbericht des Kassenwarts, Toni Fischer, folgte die einstimmige Entlastung der Wehrlleitung.



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 15. März 2014.**

**Beiträge können bis Dienstag, dem 4. März 2014 per E-mail an
evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.**

Die Stadt Hainichen ehrte Ehejubilare 2014 mit einem Empfang im Rathaus



Knapp 40 Ehepaare folgten der Einladung des Bürgermeisters zum Sektempfang im Rathaus, anlässlich der „Marriage Week“, der Woche der Ehepaare. Diese findet traditionell in der Woche vor dem Valentinstag statt und wird in Hainichen maßgeblich vom Familienzentrum von JMEM Hainichen unterstützt.



Die Gäste erlebten einen abwechslungsreichen Abend mit Auftritten der Nachwuchsstanzgruppe des HKK, unter der Leitung von Michaela Lippmann und Lorient-Sketchen rund ums Thema „Ehe“, aufgeführt von Ulrich Bretschneider, Silke Fänder, Uwe Seidel und Linda Käferstein.



Ein festlich geschmückter Rathaussaal, für die liebevolle Ausgestaltung zeigte sich Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Evelyn Geisler, verantwortlich, erwartete die Gäste beim Eintritt in den Saal. Die eingeladenen Ehepaare können 2014 ihr 25., 30., 40., 50., 55., 60., oder noch längeres Ehejubiläum feiern.



Das Fest der „Steinernen Hochzeit“ (67 Ehejahre) begehen in diesem Jahr Gerhard und Ursula Nötzold. Vielen Hainichener Bürgern ist Gerhard Nötzold noch aus seiner Tätigkeit als Notar bekannt, wo er sich über Jahrzehnte ein hohes Ansehen in der Bevölkerung erworben hat. Ein Jahr kürzer als Familie Nötzold ist Bodo mit Johanne Kürschner verheiratet, den 66. Hochzeitstag

nennt man übrigens „Schnittlauch-Hochzeit“. Die „Aquamarin“ (62.) Hochzeit feiern 2014 Werner und Hildegard Lehnert sowie Manfred und Anneliese Bösenberg. Wolfgang und Ursula Jahns sowie Kurt und Ilse Guddé können 2014 die „Ulmenhochzeit“ feiern, die am 61. Hochzeitstag ansteht. Aber auch Jubilare der „Silbernen Hochzeit“ (25 Jahre), „Perlen-Hochzeit“ (30 Jahre), „Rubin- bzw. „Granat-, oder Smaragd-Hochzeit (40 Jahre), der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre), der „Juwelen-Hochzeit“ (55 Jahre) sowie der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) waren unter den Gästen.

Maßgeblich unterstützt wurde die Stadt durch JMEM Hainichen und den drei Standesbeamtinnen im Rathaus, Ines Leuchtmann, Melanie Höfer und Regina Eckart. Insgesamt 77 Ehepaare gaben sich 2013 in Hainichen das Ja-Wort, 2/3 davon auf der Burg Kriebstein, die zum Standesamtsbezirk Hainichen gehört. Außerdem kann man in Hainichen im Rathaus, im Tuchmacherhaus, im Gellert-Museum sowie im Herfurth'schen Haus am Markt heiraten. Tobias Daum informierte über die gesamte Veranstaltungspalette zur „Marriage Week“ und die Geschichte der Entstehung dieser Bewegung. 2013 nahmen in Deutschland rund 250.000 Personen an Veranstaltungen anlässlich der „Marriage Week“ teil. Der Erfinder, Richard Cane aus England, war 2013 sogar in Hainichen zu Gast und nahm selber am Empfang teil.

Der Bürgermeister informierte, dass für 2014 bereits 52 Hochzeitsanmeldungen vorliegen und nach Fertigstellung des Neorokokosaals, spätestens in 4 Jahren, auch wieder im „Goldenen Löwen“ geheiratet werden kann. Seit 2009 beteiligt sich die Stadt Hainichen an der „Marriage Week“ mit einem Bürgermeistersektempfang und wird dies sicherlich auch in den nächsten Jahren tun.

Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Irmgard Szewczuk



Wenn man Irmgard Szewczuk aus Hainichen sieht, kann man sich gar nicht vorstellen, dass die Dame am 20. Februar 2014 ihren 90. Geburtstag beging. Trotz ihres hohen Alters ist sie noch sehr fit und vielseitig interessiert.

Geboren wurde sie in Schlesien, im damaligen Landkreis Glogau. Zum Ende des 2. Weltkrieges war sie gezwungen, mit ihrer Familie die Heimat zu verlassen. Zunächst kam sie im Vogtland unter.

1961 kam sie dann in unsere Gegend, erste Station war Mobendorf. Später zog sie nach Hainichen und wohnte zunächst auf der damaligen Wilhelm-Pieck-Straße (heutige Bahnhofstraße) direkt neben dem früheren Kino.

Frau Szewczuk war zeitlebens eng mit der Landwirtschaft verbunden. Ihre Eltern hatten in Schlesien einen Bauernhof. Über 20 Jahre arbeitete die Jubilarin bei der Fa. Kermes in der Essensversorgung. Bis vor wenigen Jahren pflegte sie mit viel Liebe ihren Garten in der Nähe der Wohnung. Zu den Nachkommen zählen 2 Töchter, 4 Enkel und 3 Urenkel. Alle sind unserer Region treu geblieben.

Wir wünschen Frau Szewczuk viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit im Kreis ihrer Familie.

Dieter Greysinger

Berthold Neumann feiert seinen 80. Geburtstag



Trotz seiner 80 Jahre ist Berthold Neumann immer noch ein „Hans Dampf in allen Gassen“.

Seit 13 Jahren steht er dem Verein „Seniorenglück“ vor. Dieser sorgt insbesondere in den südlichen Ortsteilen von Hainichen (Bockendorf, Riechberg, Cunnersdorf, Eulendorf) dafür, dass

die Senioren mit vielerlei kulturellen Veranstaltungen ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm geboten bekommen.

Anlässlich des Neujahrsempfangs des Bürgermeisters 2013 wurden Berthold Neumann und einige seiner Mitstreiter durch die Stadt für ihr ehrenamtliches soziales Engagement geehrt.

Am 6.2.2014 konnte Berthold Neumann seinen 80. Geburtstag feiern. Wie bei einem solchen umtriebigen Jubilar üblich, herrschte den ganzen Tag in seinem Haus in Bockendorf ein reges Kommen und Gehen.

Viele Bekannte, Freunde und Verwandte wollten Berthold Neumann persönlich gratulieren. Von Seiten der Stadt gratulierte Bürgermeister Dieter Greysinger und dankte Berthold Neumann für sein langjähriges Engagement.

Geboren in Schlesien, kam Berthold Neumann im Februar 1945 nach Bockendorf. Hier beendete er seine Schulzeit und arbeitete anschließend über 40 Jahre in den damaligen FRAMO-Werken, die später BARKAS hießen. Zu seinen Nachkommen zählt eine Tochter und zwei Enkel.

Wir gratulieren Berthold Neumann ganz herzlich zu seinem Geburtstag und verbinden die Glückwünsche mit dem Dank für seinen Einsatz für die Allgemeinheit.

Dieter Greysinger

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Faschingsfußballturnier der Hainichener F-Jugend

Mit recht ungewöhnlichen Trikots traten am 16. Februar 2014 fünf Mannschaften zum Hainichener Faschingsfußballturnier der F-Jugendmannschaften in der Turnhalle im Sportforum an. Neben 3 Teams des gastgebenden Hainichener Fußballvereins Blau-Gelb waren auch Nachwuchsfußballspieler aus Striegistal und Auerswalde am Start. Die Idee zur Durchführung dieses bunten sportlichen Faschingstreibens hatten die beiden Trainer der Hainichener F-Jugend, Rene und Mike Völkner.

Spieler, Betreuer und Zuschauer waren aufgefordert, verkleidet ins Sportforum zu kommen, was sie oft mit viel Phantasie taten. Neben der üblichen Prämierung der sportlichen Leistung gab es auch Spaßwettbewerbe, unter anderem im Zielwerfen sowie eine Maskenprämierung.

Sieger wurden die Gäste aus Auerswalde, die am Ende ziemlich deutlich vor den 3 Hainichener Mannschaften lagen. Den fünften Platz belegte die Mannschaft aus Striegistal. Bei insgesamt 8 ausgetragenen Spielen ging das Team aus der Gemeinde Lichtenau siebenmal als Sieger vom Platz, einmal trennte man sich unentschieden.

Torschützenkönig wurde Vincent Müller aus Auerswalde, der insgesamt 18mal ins Schwarze traf. Gefolgt wurde er von Florian Böttger (Hainichen 3) mit 9 erzielten Toren.

Die Maskenprämierungen gewann bei den Spielern Marlon Andrae, der als Spongebob verkleidet in der Mannschaft HFV Blau-Gelb 2 spielte. Bei den Erwachsenen siegte „Hund“ Mike Völkner. Bester Torwart des Turniers wurde Robin Hegewald, gefolgt von Johannes Vogel.

Dieter Greysinger



Neuaufgabe des Buches „Landleben im 20. Jahrhundert“



Auf über 250 Seiten ist im Buch „Landleben im 20. Jahrhundert - ein Heimatbuch über das Leben in den Dörfern rund um Hainichen“ ein beeindruckendes Werk über die Geschichte zahlreicher Ortschaften rund um unsere Stadt entstanden. Dabei wurde von den Autoren, zahlreiche davon wohnen in Hainichen bzw. in unseren Ortsteilen, sehr gründlich recherchiert. Die erste Auflage des Buches fand eine große Resonanz und war schon nach wenigen Tagen vergriffen. Ab Mitte März kann dieses Buch nun wieder im Gästeamt erworben werden.

Bild: Silvio Liebe

AUS UNSEREN KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindergarten Springbrunnen informiert: Kinderkleiderbörse am 22.03.2014 fällt aus!

In diesem Jahr beginnt der Neubau des Kindergartens Springbrunnen. Ende Februar 2014 erfolgt der Umzug in den ehemaligen Hort Wiesenstraße, so dass wir die geplante Kinderkleiderbörse am 22.03.2014 nicht durchführen können.

Am 20.09.2014 von 9.00-12.00 Uhr wird die nächste Börse wieder stattfinden. Dazu laden wir Sie jetzt schon herzlich ein.

Alle weiteren Informationen finden Sie wie gewohnt auf unserer Internetseite: www.springbrunnen-hc.de oder Sie rufen direkt bei uns im Kindergarten an.

Springbrunnen e.V. - christlicher Kindergarten-



Information für unsere Gäste

Der Tag der offenen Tür

des DRK Hortes

Gellertstraße 2 in Hainichen

findet am Samstag, den

08.03.2014

von 9.00 - 12.00 Uhr statt.

Gern können Sie den Hort besichtigen, bei Kaffee und Kuchen verweilen, Aufführungen der Kinder bestaunen oder auch mal am Glücksrad drehen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Hortteam



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT**In der 58. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 12. Februar 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

Beschluss Nr. 1885 12.02.2014
Vorlage Nr. 3180
Zustimmung des Stadtrates zur Wahl des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Hainichen

Der Wahl von Herrn Sandro Weiß zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Hainichen durch die Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr Hainichen am 17. 01. 2014 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1886 12.02.2014

Vorlage Nr. 3176
Neuwahl des Friedensrichters

Herr Toralf Schulze, Südstraße 96, 09661 Hainichen, wird vom Stadtrat der Stadt Hainichen für die Amtszeit 2014 bis 2019 als Friedensrichter gewählt. Herr Gerd-Uwe Malchow, Heinrich-Heine-Straße 4, 09661 Hainichen, wird vom Stadtrat der Stadt Hainichen für die Amtszeit 2014 bis 2019 als Stellvertreter des Friedensrichters gewählt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 2
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1887 12.02.2014

Vorlage Nr. 2762

3. Fassung

Einziehung des öffentlichen Parkplatzes an der Friedelstraße

Der Einziehung des öffentlichen Parkplatzes an der Friedelstraße wird zugestimmt, da dieser Parkplatz gemäß der am 30. August 2010 erteilten Baugenehmigung für den Nachweis der Pkw-Stellplätze für das Schulzentrum Hainichen erforderlich ist. Der Parkplatz wird mit einer zeitlichen Beschränkung als Privatparkplatz für das Schulzentrum ausgeschildert.

Gemäß § 8 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz ist die Absicht zur Einziehung 3 Monate vorher öffentlich bekanntzumachen.

Damit wird der Beschluss Nr. 94/97 des Technischen Ausschusses vom 11.6.1997 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 7
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1888 12.02.2014

Vorlage Nr. 3177

2. Fassung

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

1. Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Oberer Stadtgraben 21 im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost- Aufwertung in Höhe von 40,92% der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 139.279,00 €.

Der Eigenanteil der Stadt beträgt 46.426 €.

2. Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1889 12.02.2014

Vorlage Nr. 3178

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Poststraße 32 im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 50,24% der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 218.528,00 €.

Der Eigenanteil der Stadt beträgt 72.843 €.

Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 1

Beschluss Nr. 1890 12.02.2014

Vorlage Nr. 3181

Vergabe einer Bauleistung

Zentraler Schulstandort, 4. BA Außenanlagen, Los 4.4.2 Neubau Stützwand 1a

Der Vergabe der Bauleistung - Zentraler Schulstandort, 4. BA Außenanlagen, Los 4.4.2 Neubau Stützwand 1a - an die Firma Schmidt - Bau GmbH aus Augustsburg in Höhe von 93.216,67 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 4
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

In der 59. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 12. Februar 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1891 12.02.2014

Vorlage Nr. 3183

Ausscheiden aus dem Stadtrat

Das Ausscheiden des Herrn Ron Meixelsberger aus dem Stadtrat wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint

am Sonnabend, dem 15. März 2014.

Beiträge können bis Dienstag, dem 4. März 2014 per E-mail an

evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Geburten

08.01.2014 Oskar Dittrich, Hainichen, OT Falkenau
 10.01.2014 Raphael Matheo Pönitz, Hainichen
 21.01.2014 Emil Alexander Neumeister, Hainichen
 07.02.2014 Leon Max Weise, Hainichen



Sterbefälle

13.02.2014 Siegfried Hammermüller, geb. 1928,
 wh. Hainichen, OT Cunnersdorf
 13.02.2014 Waltraud Claus, geb. Dobers 1929,
 wh. Hainichen
 15.02.2014 Ernst Naumann, geb. 1936,
 wh. Hainichen, OT Cunnersdorf
 17.02.2014 Ilse Felber, geb. Mauersberger 1923,
 wh. Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 04. 03. 2014
Schlegel	Dienstag, den 04. 03. 2014
Cunnersdorf	Donnerstag, den 06. 03. 2014
Eulendorf	Montag, den 10. 03. 2014
Riechberg	Montag, den 10. 03. 2014
Gersdorf	Mittwoch, den 13. 03. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

VEREINE/VERBÄNDE

Neue Ausstellung im Tuchmacherhaus Hainichen „Stammbuch(-blümchen) und Poesiealbum“

Heute heißen die Bücher in denen Verwandte, Bekannte, Lehrer und Mitschüler zur Erinnerung humorvolle oder schöne Sinnsprüche, voller Poesie und Wahrheit zur liebevollen Erinnerung hineinschreiben - Freunde-bücher, „Stammbuchblümchen“ sind „Sticker“ geworden.

Aber alle haben das Ziel, die geschriebenen Worte auszuschmücken und den Erinnerungswert zu unterstreichen. Ein Vers der in fast jedem Poesiealbum vorkommt ist dieser:



*Wenn du einst in stillen Stunden,
 dieses Album nimmst zur Hand,
 hast du dieses Blatt gefunden,
 denk' die hab ich auch gekannt.“*



Zum Kaffeeklatsch, am Internationalen Frauentag, werden mit viel Poesie (Dichtkunst) die Erinnerungen an Schulzeit und Freundschaften und auch Wissenswertes bei Kaffee und Kuchen im Mittelpunkt stehen, denn selbst ein Gästebuch ist eine Art Poesiealbum.

Dazu laden zur Eröffnung am **08. März 2014 um 15.00 Uhr** in das Meisterhaus der Tuchmacher die Mitglieder des Tuchmachervereins e.V. Hainichen herzlich ein.

H. Hilliger



Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.

Liebe Vereinsmitglieder !

Hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer **Mitgliederversammlung** einladen.

Termin: 10.04. 2014
Zeit: 19 Uhr
Ort: Gaststätte Sportforum Pflaumenallee

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
3. Finanzbericht über das Jahr 2013
4. Bericht der Revisionskommission über das Jahr 2013
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
7. Behandlung von Anträgen
8. Schlusswort der Vorsitzenden

Hinweis

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen laut §13 der Satzung des Vereins mindestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Alle später eingehenden Anträge sind als Dringlichkeitsanträge zu behandeln, wenn sie sich nicht aus der Behandlung der Tagesordnungspunkte ergeben. Dringlichkeitsanträge bedürfen 2/3-Stimmenmehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder, um in die Tagesordnung aufgenommen zu werden. Anträge werden von jedem Vorstandsmitglied und der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Wir würden uns freuen, Sie alle zahlreich begrüßen zu können.

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft
 Bockendorf - Eulendorf
 Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 57
 09669 Frankenberg

15.02.2014

Einladung

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Bockendorf - Eulendorf

am 21.03.2014 um 19:00 Uhr
 im „Heimat-Eck“ Eulendorf

werden hiermit alle Jagdgenossen eingeladen, deren Flächen zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk „Bockendorf - Eulendorf“ gehören.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Genehmigung des Protokolls vom 26.04.2013 (liegt zur Einsichtnahme vor der Versammlung aus)
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2013/2014
5. Bericht der Kassenführerin
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Vorschlag des Vorstandes zur Anpassung der Satzung vom 26.04.2011 an die Neuregelungen des Sächsischen Jagdgesetzes und der Sächsischen Jagdverordnung
8. Berichte der Jagdpächter Teiljagdbezirk MW093 und Teiljagdbezirk MW093a
9. Anfragen zu den Berichten und zur Anpassung der Satzung
10. Beschlussfassungen

Beschluss Nr. 1 / 2014	Haushaltplan 2014 / 2015
Beschluss Nr. 2 / 2014	Bestätigung des Berichtes des Vorstandes und der Kassenführerin und Entlastung für das Geschäftsjahr 2013/2014
Beschluss Nr. 3 / 2014	Bestätigung des Berichtes der Rechnungsprüfer
Beschluss Nr. 4 / 2014	Bestätigung der Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft „Bockendorf - Eulendorf“
Beschluss Nr. 5 / 2014	Der Reinertrag der Jagdpacht wird wie bereits am 11.05.2012 beschlossen, nach 5 Geschäftsjahren, also im März/April 2016, nur bei Vorlage der Eigentumsnachweise für die jagdbaren Flächen, in bar ausgezahlt.
11. Schlusswort

Im Auftrag des Vorstandes bitte ich Sie herzlich um Ihre Teilnahme

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Sandig
 Klaus Sandig

Lebensräume e.V. Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG

Freizeittreff

Thomas-Müntzer-Siedlung 49, Tel.037207 589745

Veranstaltungen März

Mo	03.03.14	12.30 Uhr	Wandern
		14-17 Uhr	Kinderbasteln (Materialkosten-1,00 €)
Die	04.03.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	05.03.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	06.03.14	13.00 Uhr	Rommé
Mo	10.03.14	13.00 Uhr	Töpfern
Die	11.03.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	12.03.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
		13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do	13.03.14	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung "Ihr Pflegepartner"
		13.00 Uhr	Rommé
Mo	17.03.14	14.00 Uhr	Kegeln
		14-17 Uhr	Kinderspielenachmittag
Die	18.03.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	19.03.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	20.03.14	13.00 Uhr	Rommé
Mo	24.03.14	13.00 Uhr	Wissenswertes über das Erzgebirge
Die	25.03.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	26.03.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	27.03.14	13.00 Uhr	Rommé

Das Team vom Freizeittreff

Das Stuhlgeld beträgt pro Veranstaltung 1,00 €.

Ich will auch Leben retten können - deshalb will ich Rettungsschwimmer werden!



Für eine Ausbildung oder Deine berufliche Tätigkeit wird das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) benötigt?

Oder möchtest Du aus Interesse und persönlichen Gründen Deine Fitness verbessern und im Ernstfall anderen Menschen helfen können? Dann bist Du bei uns richtig.

Die Wasserwacht Döbeln startet am 09. März 2014 18:00 Uhr im Stadtbld Döbeln die Ausbildung zum Rettungsschwimmer. Mit einer großen Portion guter „Laune“, geeigneten Schwimmsachen, „Duschzeug“, Handtuch und Badeschuhen ausgerüstet bist Du - Mindestalter 12 Jahre - herzlich willkommen.

Zur Rettungsschwimmausbildung gehört nicht nur die Beherrschung der verschiedenen Schwimm- und Rettungsschwimm-Techniken zum Transport und An-Land-Bringen eines Verunglückten, sondern auch der korrekte Umgang mit den zur Verfügung stehenden Rettungsmitteln, wie beispielsweise Gurtretter, Rettungsbojen und Rettungsbrett.

Im Zuge der Ausbildung zum Rettungsschwimmer ist auch die Erste Hilfe Ausbildung, sowie Basis-Maßnahmen zur Wiederbelebung ein fester Bestandteil. Der theoretische Teil enthält außerdem wichtige Hinweise zur korrekten Einschätzung von Gefahren und dem Selbstschutz des Retters bei einem Einsatz.

Hast Du Interesse unseren Lehrgang zu besuchen, dann melde Dich an (wasserwacht@DRK-OV-Doebeln.de oder 0172 3799870) und sei ab 09. März mit dabei!

In unserer Kindergruppe können auch Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 9 Jahren bereits ihre Schwimm- und Rettungsfertigkeiten trainieren. Wenn Du das Schwimmabzeichen „Bronze“ schon abgelegt hast, kannst Du gern unsere Kindergruppe verstärken und einen der begehrten aber begrenzten Plätze für Dich verbuchen.

Weitere Informationen zur Wasserwacht Sachsen finden Sie unter www.wasserwacht-sachsen.de und www.drk-ov-doebeln.de

Für Blut gibt es keinen Ersatz - Blutspender gesucht!



Eine Blutspende macht den Spender zum Lebensretter, denn mit einer Blutspende von 500ml Blut kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Da die gewonnenen und aufbereiteten Konserven nur begrenzt haltbar sind (35-42 Tage), ist es wichtig Menschen zu finden, die bereit sind, regelmäßig Blut zu spenden. Denn Blut kann nicht künstlich hergestellt werden! Blut spenden kann man bis zum 71. Lebensjahr, Neuspender bis 65 Jahre.

Der DRK-Blutspendedienst versorgt ca. 75% aller Kliniken mit Blutpräparaten und kann dieser Aufgabe nur gerecht werden, wenn sich immer genügend Blutspender finden - und das möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt. Denn Blut wird unabhängig von der Jahreszeit benötigt. Die meisten Blutkonserven werden für die Behandlung von Krebspatienten benötigt. Danach folgen die Versorgung von Herz-Patienten, die Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen und die Versorgung von Schwerstverletzten.

Werden Sie zum Lebensretter und kommen Sie zur Blutspende!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am: Mittwoch, den 26.03.2014 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b



Projekt Kultur und Soziales

im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828

Öffnungszeiten:	Mo	10.00 bis 15.30 Uhr
	Di	10.00 bis 16.30 Uhr
	Mi u. Do	10.00 bis 15.30 Uhr

Veranstaltungsplan März 2014

Mi.	05.03.	14.00 Uhr	Faschingsausklang , in der Gaststätte „Hirschbachtal“ s. Einladung
Do.	06.03.	10.00 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik
Mo.	10.03.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik
Di.	11.03.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Unkostenbeitrag: 3,50 €
Mo.	17.03.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Di.	18.03.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag und Wandern bei schönem Wetter Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do.	20.03.	10.00 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik
Mo.	24.03.	12.15 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik
Di.	26.03.		Mietertreff: Ausflug zum „Frankenberger Kränz'l“ mit Sängerin Regina Thoss

Verkehrsteilnehmerschulung

am 19.03.2014 in Riechberg "Im Dorfgemeinschaftshaus" Beginn: 19:00Uhr

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und wird bestätigt.

Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert.
Vieles kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.*

*Glück ist niemals ortgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit.
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.*

(Clemens Brentano)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Gerda Brzezinski	am 16.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Helga Prah	am 25.02.	zum 79. Geburtstag
Herrn Carl- Hans Morgenstern	am 16.02.	zum 91. Geburtstag	Herrn Gottfried Schmidt	am 25.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Neumann	am 16.02.	zum 74. Geburtstag	Frau Eva Uhlig	am 25.02.	zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Seidel	am 16.02.	zum 78. Geburtstag	Herrn Dieter Weiß	am 25.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Renate Barth	am 17.02.	zum 77. Geburtstag	Frau Magdalena Frost	am 26.02.	zum 91. Geburtstag
Frau Ilse Beck	am 17.02.	zum 89. Geburtstag	Frau Gisela Grudda	am 26.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Ute Estler	am 17.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Margot Jehmlich	am 26.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Regina Hübner	am 17.02.	zum 82. Geburtstag	Herrn Werner Kalich	am 26.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Ingeborg Merkel	am 17.02.	zum 78. Geburtstag	Frau Rosemarie Kluge	am 26.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Gertraude Seifert	am 17.02.	zum 78. Geburtstag	Herrn Horst Reichelt	am 26.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Wetzig	am 17.02.	zum 87. Geburtstag	Herrn Eberhard Schroth	am 26.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Hildegard Lehnert	am 18.02.	zum 81. Geburtstag	Frau Monika Stöhr	am 26.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Richter	am 18.02.	zum 81. Geburtstag	Herrn Horst Teuchert	am 26.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Gisela Gleffe	am 19.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Edith Gudde	am 27.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Großer	am 19.02.	zum 81. Geburtstag	Frau Ingeborg Lehnhardt	am 27.02.	zum 74. Geburtstag
Herrn Peter Pöschel	am 19.02.	zum 80. Geburtstag	Herrn Günter Lippmann	am 27.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Rudelt	am 19.02.	zum 84. Geburtstag	Herrn Manfred Stache	am 27.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Brunhilde Schuster	am 19.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Helga Wolf	am 27.02.	zum 74. Geburtstag
Herrn Winfried Brendler	am 20.02.	zum 77. Geburtstag	Frau Waltraut Paetzel	am 29.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Friedrich	am 20.02.	zum 81. Geburtstag	Herrn Siegfried Kiecke	am 01.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Christian Richter	am 20.02.	zum 74. Geburtstag	Frau Lieselotte Klose	am 01.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Hans Ring	am 20.02.	zum 77. Geburtstag			
Herrn Manfred Schulze	am 20.02.	zum 74. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Irmgard Szewczuk	am 20.02.	zum 90. Geburtstag	Frau Irmgard Richter	am 20.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Weiß	am 20.02.	zum 72. Geburtstag			
Frau Anita Dahlmann	am 21.02.	zum 74. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Frau Ingeburg Ockmann	am 21.02.	zum 88. Geburtstag	Herrn Werner Kramer	am 23.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Kendziora	am 21.02.	zum 85. Geburtstag			
Frau Else Mechling	am 22.02.	zum 88. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Frau Helga Richter	am 22.02.	zum 76. Geburtstag	Herrn Johannes Rothe	am 23.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Wiegandt	am 22.02.	zum 72. Geburtstag	Frau Brigitte Bauer	am 25.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Anneliese Forberg	am 23.02.	zum 79. Geburtstag	Frau Annelise Krumpfert	am 26.02.	zum 87. Geburtstag
Herrn Gunther Hertel	am 23.02.	zum 74. Geburtstag			
Frau Heidelore Hilliger	am 23.02.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Herrn Wolfgang Jahns	am 23.02.	zum 83. Geburtstag	Herrn Wilfried Müller	am 21.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Merte	am 23.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Käthe Lepke	am 22.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Hiltrud Heyder	am 24.02.	zum 76. Geburtstag	Herrn Bernhard Bader	am 25.02.	zum 76. Geburtstag
Herrn Richard Lippmann	am 24.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Helga Pypez	am 01.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Ursula Büttner	am 25.02.	zum 77. Geburtstag			
Frau Ruth Claußmeyer	am 25.02.	zum 81. Geburtstag			
Herrn Gerd Hummitzsch	am 25.02.	zum 72. Geburtstag			

FSV Sachsen Hainichen verteidigt Stadtmeistertitel der Freizeitkicker

Jugendclub Berthelsdorf auf Platz 2

Am vergangenen Samstag, den 15.2.2014, fand im Hainichener Sportforum an der Pflaumenallee das 13. Vereins- und Freizeithallenfußballturnier statt. Nach der kurzfristigen Absage der ATV Oldies spielten 5 Mannschaften nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ um den begehrten Wanderpokal. Gastgeber FSV Sachsen Hainichen konnte dabei den Titel des Stadtmeisters erfolgreich verteidigen.

In ihrem ersten Turnierspiel trafen die Gastgeber auf das Team „Winkler“ und siegte nach Toren von Gerd Müller (2) und Marco Barthel verdient mit 3:1. Sehr spannend ging es anschließend im Spiel der Sachsen gegen den Jugendclub aus Berthelsdorf zu. Nach kämpferisch starker und sehr ausgeglichener Partie erzielten Thomas Risch und Marcus Illgen mit einem Doppelschlag die 2:0 Führung für den Titelverteidiger. Doch den Berthelsdorfern gelang der Anschlusstreffer und sie machten dannach noch einmal mächtig Druck. Mit Glück und Geschick verteidigte der FSV Sachsen aber den knappen Sieg.

Der nächste Gegner waren die „Alten Herren“ des HFV Blau-Gelb. In diesem Spiel taten sich die Gastgeber wie schon so oft in den letzten Jahren recht schwer und gerieten schliesslich sogar mit 0:1 in Rückstand. Nun hieß es alles riskieren und die Sachsen wurden stärker. Doch der HFV spielten taktisch klug und ließ nicht viele Chancen zu. Gerd Müller gelang dann doch noch der 1:1 Ausgleichstreffer und so konnte der FSV mit einem Sieg im letzten Spiel noch aus eigener Kraft das Turnier gewinnen. Dazu musste aber die Jugendmannschaft „Vorm Feld Links“ geschlagen werden. Das sollte auch eindrucksvoll gelingen. Von Anfang an bestimmte der FSV die Begegnung und ließ den Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Marco Barthel, Gerd Müller und Marcus Illgen erzielten die Tore zum letztlich klaren und verdienten 3:0 Sieg.

Somit gewann der FSV Sachsen Hainichen bereits zum 6.Mal den Titel eines Stadtmeisters im Hallenfußball für Freizeitkicker und konnte den Wanderpokal aus den Händen von Bürgermeister Dieter Greysinger in Empfang nehmen.

Platz 2 ging an den Jugendclub Berthelsdorf, der nach der Niederlage gegen den Gastgeber alle anderen Spiele klar gewann. Dabei hieß es 6:2 gegen „Vorm Feld Links“, 6:0 gegen das Team „Winkler“ und 5:2 gegen die Oldies des HFV.

Platz 3 ging an das Team „Winkler“, vor „Vorm Feld Links“ und dem HFV Blau-Gelb.

Folgende Spieler kamen für den FSV Sachsen Hainichen zum Einsatz: Scheffler E. / Ranalli - Sohr, Müller, Risch, Köhler, Illgen, Barthel, Junker

Heiko Kern
FSV Sachsen Hainichen

SONSTIGES

„Das Schweigen der Männer“

Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen am 22. März 2014 in Altmittweida; Referentin: Carmen Seehafer

„Ich glaube, ich bin eine glückliche Frau, denn mein Mann spricht“ sagt Carmen Seehafer, Pastorin aus Bitterfeld und relativiert: „Das kann auch damit zusammenhängen, dass wir erst seit fünf Jahren verheiratet sind. Vielleicht müsste ich sagen: Mein Mann spricht noch.“ Die Referentin geht in Ihrem Vortrag auf Verhaltensmuster und Stolperfallen in der ehelichen Kommunikation ein und gibt Anregungen, was frau für eine positive Veränderung tun kann. „Sie werden von Ihrem Mann nicht mehr geliebt, wenn Sie von ihm ständig Krümel abbürsten. Wichtig ist, ihm zu zeigen, dass Sie lieber mit ihm als mit Ihrem Schrubber zusammen sind“, sagte sie.

Carmen Seehafer ist Jahrgang 1970, hat evangelische Theologie studiert und war in Hamburg und Haifa/Israel in der Altenpflege tätig. Seit 2000 arbeitet sie als Pastorin in den Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden Bitterfeld und Delitzsch. Als Referentin bei Frühstückstreffen für Frauen ist sie seit 1992 in Nord- und Ostdeutschland unterwegs.

Der Verein Frühstückstreffen für Frauen e.V. lädt herzlich ein am 22. März 2014 von 9:00 bis 11:30 Uhr in den Ritterhof Altmittweida zum leckeren Frühstück mit angenehmer und anregender Unterhaltung.

Bitte melden Sie sich bis zum 20.03.2014 an (und gegebenenfalls auch wieder ab) bei: Frau Sabine Schaarschmidt, Martinstr. 29, 09244 Lichtenau, Tel. 037206 73963. Der Kostenbeitrag beträgt 6,- €/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- €/Kind (incl. Frühstück).

gez. Almut Bieber, Frühstückstreffen für Frauen e.V., Team Frankenberg

GAW-Institut in Rochlitz öffnet zur Gewerbeschau der Stadt Rochlitz seine Türen

Rochlitz. Das GAW-Institut für berufliche Bildung in der Dr.-Bernstein-Straße 1 in Rochlitz veranstaltet am Samstag, den 15. März 2014 einen Tag der offenen Tür. Anlässlich der Gewerbeschau der Stadt Rochlitz werden die Räume der Berufsfachschule für Besucher zugänglich sein.

Alle Interessierten können sich hier von **10 bis 15 Uhr** über den Ausbildungsberuf Altenpfleger sowie Fort- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich informieren. Dort bekommen sie Auskunft zu Ausbildungsinhalten, Zugangsvoraussetzungen und beruflichen Tätigkeits- und Einsatzfeldern. Ebenso werden die Schulleitung und Schüler für individuelle Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung stehen.

Wer sich bereits für eine Ausbildung entschieden hat, kann bereits erstellte Bewerbungsunterlagen gerne mitbringen und persönlich abgeben.

Weitere Informationen unter: GAW-Institut für berufliche Bildung gemeinnützige GmbH; Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe; Dr.-Bernstein-Straße 1, 09306 Rochlitz
Tel.: 0 37 37 / 4 49 15 -0, Fax: 0 37 37 / 4 49 15 -1, E-Mail: rochlitz@gaw.de



INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Dauerausstellung

„Belustigungen des Verstandes und des Witzes“.
 Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert
 (1715-1769) und die Geschichte der Fabel seit der Anti-
 ke.

Kabinettausstellung:

bis 21.04.2014

Günter Hofmann (1944 - 2008) - ein Bildfabulierer aus
 Hainichen, Studien, Zeichnungen und Grafiken

bis 21. April 2014

Fundevogel - Malerische Märchenrundblicke. Bemalte
 Spanschachteln von Günter Hofmann anlässlich seines
 70. Geburtstages

Sonderausstellung**bis 30. März 2014**

Zwischenspiel V: André Kozik, Chemnitz. Hochseeflotte
 auf nach Wien. Assemblagen:
 Bücher, Bilder und Objekte.

Neue Ausstellungen eröffnet

**Über 100 Besucher aller Altersgruppen kamen am
 ersten Tag zu den beiden neuen Ausstellungen**



»Fundevogel« und »Hochseeflotte auf nach Wien«:

Im Erdgeschoss werden die Räume von Assemblagen
 bestimmt, die André Kozik aus alltäglichen Materialien
 und Abfällen - aus Drähten, Knöpfen, Stricken,
 Textilien - geknüpft, genagelt oder geklebt hat. Im
 Fabelkabinett begegnet man vielfach wenig bekannten,
 mörderischen, dramatischen und absurden Märchen,
 gesammelt von den Brüdern Grimm, gemalt von
 Günter Hofmann; nicht auf Papier oder Leinwand,
 sondern Buchenholz, genauer auf Spanschachteln. Bis
 Ostern sind fast 40 dieser verschmutzten
 Märchenbilder, entstanden zwischen 1978 bis 2008
 und alle in Privatbesitz, zu sehen.

Mail Art Aktion zum Gellertjahr 2015

Schreibe mir ein Buchstabenbild! - So heißt der Aufruf
 an das Internationale Netzwerk der Mail Artisten, an
 visuelle Poeten, Autoren, fantasievolle Kinder und
 Jugendliche, an alle, die Lust im Umgang mit der
 bildlichen Verknüpfung von Schrift und der wörtlichen
 Verbindung zum Bild haben.

Initiator und Adressat ist der Mail Artist Hans Heß, der
 die Post Kunst (Mail Art) unter der Anschrift:

Am Brückenberg 5, 08340 Schwarzenberg erwartet.
 Die Einreichungen sollten bis spätestens 31.10.2014

angekommen und max. DIN A 4 groß sein. Von Januar
 bis März 2015 werden die Ergebnisse im Gellert-
 Museum Hainichen präsentiert.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab
 4 Jahre.

»Hofschniderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffmeister Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
 arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entste-
 hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
 Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien:**WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
 stadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in
 Hainichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr
Tel.:	037207/53076
e-mail.:	bibliothek@hainichen.de
Internet:	www.hainichen.bbwork.de

Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.00 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Senioren
	schwimmen in gerader Woche	
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde		
Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde		

Tuchmacherhaus

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 jedes 1. Wochenende
 jeweils Samstag u. Sonntag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich. Tel.: 88855, tuchmacher-hc@t-online.de
 Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
 und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

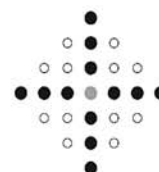
Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
 Samstag von 09.00-12.00 Uhr
 Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
 vom 01.10.-31.3. Sonntag und an Feiertagen geschlos-
 sen! Tel.: 037207/656209
 e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online



Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Heinrich-Heine-Straße. 3 09661 Hainichen Tel. und Fax 037207/ 2470
 Weitere Informationen im Internet unter www.hainichen-trinitatis.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören Eph. 4, 29

Fauler Geschwätz... Ich rieche den Geruch von faulem Obst - Mandarinen. Unmittelbar wird mir einsichtig, was mit fauler Rede gemeint sein könnte. Ich denke an „andeutende“ Rede. Bei ihr wird nur angedeutet. Es wird nichts Konkretes benannt. Aber in mir entstehen trotzdem sofort Bilder, Gefühle, Befürchtungen... Ich scheine zu verstehen, was der andere meint. Ich kann aber den, der da gesprochen hat, nicht bei seinen Worten behaften, es war viel zu unkonkret. Aber die Worte wirken trotzdem. Sie wirken meist destruktiv. Manchmal säen sie Misstrauen. Sie können ein eigenartiges fahles Gefühl hervorrufen. Sie hinterlassen einen „Geschmack“. Auf diese Art lässt sich auch Stimmung machen. Es ist erstaunlich, wie schnell einem „andeutende“ Rede unterläuft, nicht etwa aus bösem Willen sondern, weil man meint, der andere würde verstehen. Kommunikation ist ein ausgesprochen kompliziertes und komplexes Geschehen. Wenn die „andeutende“ Rede weitergetragen wird, dann kann ich nicht einmal nachfragen. Derjenige, der weitererzählt, erzählt ja das, was er meint, verstanden zu haben. Er kennt aber den Ursprung nicht, das, was ursprünglich hinter der Andeutung gestanden hat. Es bleiben unguete Gefühle, vielleicht entstehen auch Gerüchte. Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. Ja, es macht Sinn. Ich muss an die drei Siebe des Sokrates denken: Wahrheit – die Frage „ist es wahr?“ Güte – die Frage „ist es gut für jemanden oder etwas?“ Notwendig – die Frage „ist es notwendig?“ Wendet es Not.

Wir müssen nicht immer Erbauliches reden oder dürfen nur Notwendiges sagen. Wir dürfen auch einfach mal so reden. Witze sind erlaubt! Aber habt Acht darauf, dass das, was Ihr redet, zum Segen dient und niemandem schadet. *B. Haug*

Bibelwoche vom 09.03. – 16. 03. 2014

In diesem Jahr geht es um die Geschichte von Josef und seinen Brüdern „Josef oder das Glück in der Fremde“.

Sonntag, 9. März 10 Uhr Eröffnungsgottesdienst Katholische Kirche
 „Geliebt und gehasst“ (Gen 37)

Montag, 10. März, 19.30 Uhr im Diakonat
 „Geschätzt und bloßgestellt“ (Gen 39, 1-19)

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr im Diakonat
 „Gefragt und vergessen“ (Gen 39,20-40,23)

Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr katholische Kirche
 „Befördert und beauftragt“ (Gen 41)

Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr im Diakonat
 „Gefürchtet und mächtig“ (Gen 42)

Freitag, 14. März, 19.30 Uhr im Diakonat
 „Erkannt und gnädig“ (Gen 45)

Sonntag, 16. März, 10 Uhr Abschlussgottesdienst Katho. Kirche
 „Versöhnt und versorgt“ (Gen 50, 15-26)

Hausmusik

Sonntag, 9. März 15 Uhr im Diakonat
 Hier gibt es Musik die selbst gemacht ist und nicht aus dem Lautsprecher kommt.

Jeder, der ein Stück auf seinem Instrument vorspielen möchte oder mit anderen zusammen, sollte das bei Kantor Gneuß anmelden.

Aber auch Zuhörer sind an diesem Nachmittag herzlich eingeladen.



Jubelkonfirmation 2014!

Auch in diesem Jahr feiern wir am Sonntag Trinitatis 15. Juni wieder Jubelkonfirmation. Alle die vor 25, 50, 60, 65, 70 und noch längerer Zeit Konfirmiert wurden sind herzlich eingeladen zum mitfeiern. Die begrenzte Arbeitszeit unseres Verwaltungsmitarbeiters lässt es allerdings nicht zu, umfangreiche Adressrecherchen durchzuführen. Wir können deshalb keine persönlichen Einladungen per Post verschicken. Wir würden uns allerdings sehr freuen, wenn Vertreter der entsprechenden Jahrgänge diese Aufgabe übernehmen. Gern entwerfen und kopieren wir ein entsprechendes Schreiben.

Am Tag vor der Jubelkonfirmation dem 14. Juni, wird es in unserer Kirche eine Lesung mit Bernd- Lutz Lange geben. Die Anfangszeit wird noch bekannt gegeben.

Die beste Werbung ist bekanntlich die Persönliche. Also bitte weitersagen! Ihr/ Euer Pfarrer Friedrich Scherzer.

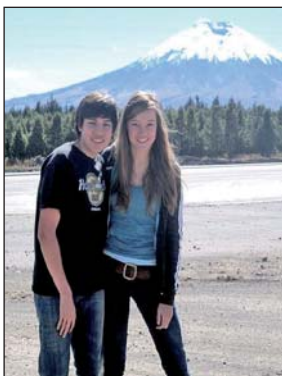
DANKESCHÖN

Für die vielen herzlichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich des 25-jährigen Betriebsjubiläums unserer Drechslerei möchten wir uns, auch im Namen unserer Mitarbeiter, von ganzem Herzen bedanken.

Birgit und Volkmar Wagner



Lust auf Besuch? Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!



Die Schüler der Schweizer Schule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (14 bis 16 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit

der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentes „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 30. August 2014 bis Sonntag, den 14. Dezember 2014. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam, die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221400, Fax 0711-222 14 02, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de

Ausbildungstag beim DEB - vier Berufe auf einmal kennenlernen

Glauchau. Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) Glauchau veranstaltet am 16. April 2014 einen Informationstag in der Auestraße 1/3, Haus 5. Besucher haben die Möglichkeit, sich in der Zeit von 9 - 17 Uhr persönlich beraten zu lassen.

Mit den Ausbildungen zum/r Altenpfleger/in, Diätassistenten/in, Heilerziehungspfleger/in und Krankenpflegehelfer/in bietet das DEB für jeden Schulabschluss Karrierechancen im Gesundheits- und Sozialbereich. Eine Branche, die aufgrund der sich verändernden Gesellschaftsstruktur stetig wächst und auch in Zukunft gute berufliche Perspektiven verspricht.

Zum Infotag können Ausbildungsinteressierte die vier Berufsfelder und ihre Ausbildungswege kennenlernen. Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalten und beruflichen Einsatzfeldern können im persönlichen Gespräch geklärt werden. Bei einem Rundgang durch die Schulungsräume und Schnupperunterricht haben Besucher die Möglichkeit, einen anschaulichen Einblick in den Ausbildungsalltag zu gewinnen.

Weitere Informationen unter:
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen,
gemeinnützige Schulträger-GmbH
Privates berufliches Schulzentrum für Gesundheitsfachberufe,
Pflege und Sozialwesen des DEB in Glauchau
Auestraße 1/3, Haus 5, 08371 Glauchau
Tel.: 03763 77961-0
Fax: 03763 77961-29
E-Mail: glauchau@deb-gruppe.org
Im Internet: www.deb.de oder www.clevere-zukunft.de



Liebe Mitglieder des Förderkreises, liebe Bürgerinnen und Bürger von Frankenberg und Umgebung!

Unsere Kundgebungen in Frankenberg und zwei Mal in Freiberg haben dazu beigetragen, dass sich die Verantwortlichen für das Krankenhaus Frankenberg, also der Landrat und der Geschäftsführer der LMK, wenigstens ansatzweise mit dem Thema beschäftigt haben. Allerdings sind für die interessierte Bevölkerung die Schritte zur Umsetzung des Kreistagsbeschlusses noch immer nicht eindeutig genug zu erkennen. Deshalb geht es auch weiterhin nicht ohne öffentlichen Druck und wir müssen gemeinsam weiter demonstrieren und die Forderung nach Wiederaufnahme des Krankenhausbetriebes laut erheben! Und wenn die LMK tatsächlich nicht will, dann müssen wir den Landrat in aller Deutlichkeit auffordern, einen anderen Träger zu beauftragen!

Unser Krankenhaus Frankenberg ist nun schon einen Monat geschlossen und wir sind nicht bereit, das so hinzunehmen. Deshalb müssen wir weiterhin demonstrieren und fordern, dass es schnellstens wieder in Betrieb geht und dass als Erstes die Notfallversorgung wieder aufgenommen wird! Dieser Forderung müssen wir öffentlich Nachdruck verleihen, indem wir sie gemeinsam, zahlreich und lautstark erheben! Ohne Ihre Teilnahme funktioniert das nicht. Der Landrat muss endlich seine Zusage einhalten, das Krankenhaus in Betrieb zu halten!

BürgerInnen von Frankenberg und Umgebung!

Nehmen Sie zahlreich teil an der Kundgebung am Dienstag, dem 04. und 18.03.2014 18.00 Uhr auf dem Markt in Frankenberg.

Das Blumen-Eck Kreinacker hat zum 4. mal Vier Sterne erreicht

Die Fleurop-Außendienstmitarbeiterin, Annegret Petasch und der Präsident des Fachverbandes Deutscher Floristen Sachsen, Andreas Richter, beglückwünschten die Inhaberin, Kerstin Kreinacker, zum Erreichen der Vier-Sterne-Auszeichnung.

Mit den „Fleurop-Stars“ etabliert Fleurop in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutscher Floristen ein branchenweites Gütesiegel. Wie die Sterne als Qualitätszeichen in der Hotellerie, stehen die Stars somit für die qualitativ herausragende Stellung eines Blumenfachgeschäftes.

Die Bewertung umfasst die Kategorien Ware, Floristik, Marktauftritt und Fleurop-Service. Das Blumen-Eck Kreinacker hat dieses Qualitätsprogramm erfolgreich durchlaufen und die Fleurop AG verleiht vier Fleurop-Stars für sehr gute Leistungen bei Blumenqualität, Warenpräsentation und floristischer Gestaltung.



Frauentagsveranstaltung in der Gaststätte „Sportforum“

Am 12.3.2014 findet eine Veranstaltung zum internationalen Weltfrauentag in der Gaststätte „Sportforum“ an der Pflaumenallee in Hainichen statt. Beginn ist 16.00 Uhr.

Uwe Kaiser wird die Anwesenden Damen mit einer „Reise durch den weißen Winter“ unterhalten. Verantwortlich für die Organisation der Veranstaltung ist die Hainichenerin Birgit Kretzschmar. Der Eintritt ist frei.

Es ergeht eine herzliche Einladung.

Dieter Greysinger

Foto vom letzten Jahr: Silvio Liebe



Sonderausstellung auf Burg Kriebstein

Bis 30. Juni 2014-02-18

„Als es noch keine Playstation gab...“

- Spielzeug aus 40 Jahren DDR

Sonderausstellung im Museum der Burg Kriebstein über beliebtes und vielleicht längst vergessenes Kinderspielzeug in der DDR. Entdecken Sie die bunte Vielfalt von Fahrzeugen, Puppen, Blechspielzeug, Baukästen, Kaufmannsläden oder Kinderbüchern. Unsere kleinen Besucher können dabei auch selbst aktiv werden. Die Ausstellung wird zusammen mit dem Spielzeugmuseum Greiz, Spielzeugausstellung Reißmann & Krahnert organisiert.



KLOSTERPARK ALTZELLA SCHLOSS NOSSEN

Saisonstart und erste Veranstaltungen auf Schloss Nossen und im Klosterpark Altzella

Am 29. März beginnt die Saison in den Museen und Kulturstätten Schloss Nossen und Klosterpark Altzella für 2014. Die historischen Anlagen können von Dienstag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr und Samstag, Sonntag und feiertags jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr besichtigt werden. Aktuelle Preise finden Sie auf unseren Homepages www.schloss-nossen.de und www.kloster-altzella.de.

Wir laden herzlich zu den nächsten Veranstaltungen ein:

Sonntag, 30.03.2014 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen, Kaminzimmer
Bildervortrag: „Nobel, nobel ... Adelspaläste in Böhmen _ Ein voyeuristischer Blick in die Schlösser des böhmischen Adels“ mit böhmischer Kaffeerrunde.

Frau Dr. Andrea Dietrich, Schlossleiterin der Schlösser und Gärten Dresden und des Schlosses Weesenstein, gibt bei böhmischem Kaffee und Gebäck Einblicke in die Welt des böhmischen Adels und seine Geschichte(n) anhand zahlreicher Bilder und realer Schicksale. Preis: 8,00 Euro.

Wir bitten um Voranmeldung unter nossen@schloesserland-sachsen.de oder Tel.: 035242 - 50432.

Vorschau April:

Sa & So, 05.-06.04.2014 | Sa 11.00 - 21.00 Uhr, So 11.00 - 19.00 Uhr | Kloster Altzella; Mittelalterspektakel mit Ritterturnier in Altzella

Freitag, 11.04.2014 | ab 19.00 Uhr | u. a. Schloss Nossen
Nossener Lesenacht - veranstaltet vom KuNo e. V.

Samstag, 12.04.2014 | 14.00 - 18.00 Uhr | Kloster Altzella
Tanzfest „Irish Mood“

Gefördert vom Landkreis Mittelsachsen und der Robert Bosch Stiftung „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“.

Samstag, 12.04.2014 | 10.00 - 16.00 Uhr | Kloster Altzella, Atelier
Gestaltungsworkshop Bronzeguss mit Jochen Zieger
Anmeldungen direkt bei Jochen Zieger unter Mobil: 0173/579 22 98.

Weitere Details und Veranstaltungen finden Sie auf unseren Webseiten. Zahlreiche weitere Angebote auf Schlössern, Burgen und Gärten finden Sie auch im Veranstaltungskalender des Schloßerland Sachsen unter www.schloesserland-sachsen.de

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint

am Sonnabend, dem 15. März 2014.

Beiträge können bis Dienstag, dem 4. März 2014 per E-mail an

evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

Baily sucht ein Zuhause

Anfang Februar wurden in Erlau 3 ca. 8 Monate alte Hauskatzen in einem Schuppen gefunden. Baily ist einer von ihnen und sucht nun ein Zuhause bei sehr einfühlsamen und geduldigen Katzenfreunden. Die drei Katzen sind alle noch sehr zurückhaltend und müssen erst noch lernen, dass menschlicher Kontakt sehr schön sein kann. Hier im Tierheim wird jetzt täglich mit kleinen Streicheleinheiten versucht die Verunsicherung abzubauen und es wird jeden Tag besser. Gesucht wird ein Zuhause bei Katzenfreunden, die Zeit und Geduld für die Eingewöhnung mitbringen und nicht gleich eine Schmusekatze der ersten Stunde erwarten. Oftmals gewöhnen sich die Tiere in einem sicheren festen Umfeld sehr schnell an ihre Menschen, da in eigenen Zuhause kein Tierheimstreß herrscht. Da diese Tiere Freigang kennen, wäre also eine Haltung mit Freigang kein Problem.

Wer hilft Baily bei der Eingewöhnung und gibt ihm viel Zeit und Liebe?
Tierheim Röhrsdorf 03722/5927040



BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**.
Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

01.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Schmiedekampf, B.
02.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Gerichtsstr. 5, Hainichen Tel.: 037207/2580
08.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Voigt
09.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Lauenhainer Str. 57, Mittweida Tel.: 03727/3465
15.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Griebmann, J.,
16.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schulstr.4, Hainichen Tel. 037207/516

Apotheken - Notdienstbereitschaft

01.03.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
02.03.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen	
03.03.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
04.03.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
05.03.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
06.03.14	Ratsapotheke, Mittweida
07.03.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
08.03.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
09.03.14	Rosenapotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30-11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen	
10.03.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
11.03.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
12.03.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
13.03.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
14.03.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
15.03.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
16.03.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen	